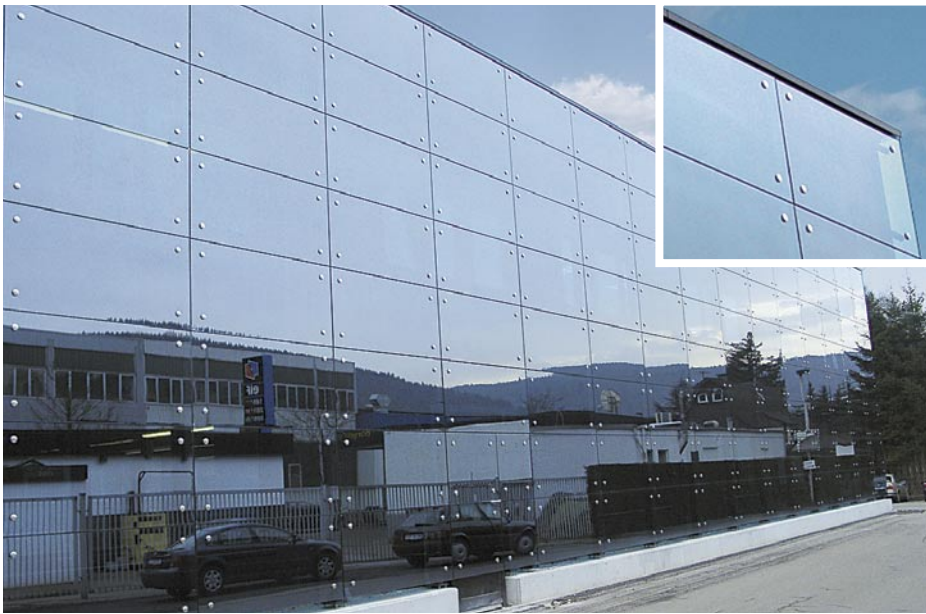


Weltpremiere – Glassline-Punkthalter ohne Zustimmung im Einzelfall:

Bauaufsichtlich zugelassen

Eine gelungene Weltpremiere feierte die Heilbronner Firma Glassline GmbH auf der glasstec 2004 in Düsseldorf: Sie stellte den ersten Tellerpunkthalter mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung und geprüften Glastypenstatiken nach dem „RéBan-System“ für über 250 000 Glasanwendungen vor.



Vorgehängte Glasfassade in Attendorf

Glas als konstruktiver Baustoff erlangt in der modernen Architektur immer größere Bedeutung. Modernste Befestigungstechnik mit optimierter Lastein- und Weiterleitung ermöglicht dabei Architekten zahlreiche neue Gestaltungshorizonte. Die Problemstellung bei der Projektierung von rahmenlosen Glasfassaden waren bis heute die komplexe Planung sowie das zeitaufwändige und teure Zustimmungsverfahren verbunden mit hohen Kosten für den rechnerischen und experimentellen Nachweis der Standsicherheit.

Die Glassline GmbH und das Ingenieurbüro Bangratz aus Heilbronn haben nun ein System entwickelt, das die Planung schneller, die Ausführung einfacher und den Betrieb sicherer machen soll – und das bei gleichzeitiger Reduktion der Kosten und einer erheblichen Zeitersparnis. Die Zauberformel dabei: Allgemein bauaufsichtlich zugelassene Punkthaltesysteme in Verbindung mit geprüften typenstatistischen Glasberechnungen.

Weltgrößte Fach-Datenbank

Vorgelegt wurde das System jetzt erstmalig auf der glasstec in Düsseldorf. Die Resonanz ist nach den Aussagen von Glassline-Vertriebsleiter Gernot Weckesser ausgesprochen positiv. „Dieses neue innovative Verfahren eröffnet für den Bau von punktgehaltenen Glasfassaden völlig neue Chancen, die aufwändige Zustimmung im Einzelfall ist nicht mehr erforderlich und eine kostenintensive statische Individualberechnung entfällt oder lässt sich auf Einzelfälle bzw. eventuelle Besonderheiten beschränken.“ So entfällt

beispielsweise das langwierige Verfahren der Zustimmung im Einzelfall. Die Freigabe der Verglasung kann ca. 4 bis 6 Wochen früher erfolgen. Die patentierte Konstruktion der Punkthaltesysteme ermöglicht eine flexible Wahl der günstigsten Installationsalternative für die jeweilige Einbausituation für eine schnelle und sichere Montage. Auf ein Vergrößen der Glasbohrungen kann bei Glassline-Punkthaltesystemen verzichtet werden. Der geringe Zeitaufwand, die effiziente Montage und eine Wartungsfreiheit von 10 Jahren steigern zudem die Wirtschaftlichkeit bei Planung, Ausführung und Betrieb. Die hohen Gebühren des aufwändigen Zustimmungsverfahrens entfallen und schonen zusätzlich das Projektbudget.

Zug- und Druckkräfte werden mit Glassline-Punkthaltern in die Unterkonstruktion eingeleitet, ihre Rückstellkraft wirkt der Glasverformung entgegen. Dadurch lassen sich besonders große Glasspannweiten realisieren. Die patentierte Gelenkfunktion gewährt eine flexible Lagerung. Das führt, zusammen mit der Elastomerlagerung, zu einer Reduzierung von Spannungsspitzen im Bohrlochbereich und damit zu einer Minimierung des Bruchrisikos der Glastafel.

Bei dem „RéBan-System“ handelt es sich um die weltgrößte Fach-Datenbank für geprüfte Typenstatik. Sie wurde von dem Ing.-Büro Bangratz entwickelt und von der unabhängigen LGA Bayern geprüft. Über 250 000 Anwendungsfälle stehen zum direkten Abruf bereit. Nach spätestens 3 Arbeitstagen liegt die geprüfte Glastypenstatik vor.

Für Vertriebschef Weckesser wurde mit der Glassline-Innovation ein neuer Weg zur Glasstatik beschritten: „Punktgestützte Glasfassaden können unabhängig von der Unterkonstruktion wesentlich wirtschaftlicher und schneller realisiert werden bei gleichzeitiger Erhöhung der Sicherheit bei Planung, Ausführung und Betrieb.“ Der rege Zuspruch auf der glasstec zeigt, dass viele Anwender und Planer nach diesem Weg gesucht haben. ■

Die Glassline-Vorteile auf einen Blick:

- statische Individualberechnung entfällt
- keine Prüfungen der Glasstatik mehr notwendig
- gutachterliche Stellungnahme nicht mehr erforderlich
- keine Zustimmung im Einzelfall

Glassline GmbH
74080 Heilbronn
Tel. (0 71 31) 2 03 98-0
info@glassline.de
www.glassline.de